

Zusätzliche Impulse für eine starke Region

Für ein neues Logistikzentrum in Mammingerschwaigen wurde gestern Richtfest gefeiert



Die Redner der gestrigen Richtfestfeier sowie Mitarbeiter am Bau beteiligter Firmen.

Dingolfing. Der Wirtschaftsstandort Landkreis Dingolfing-Landau boomt weiter. Ein Beleg dafür ist das Entstehen eines neuen Logistikzentrums in Mammingerschwaigen. Mindestens 60 neue Arbeitsplätze werden hier geschaffen.

Eine boomende Wirtschaft braucht Lagerflächen, eine florierende Autoindustrie zumal. Aber auch der moderne Onlinehandel funktioniert auf der Basis von Lagerstützpunkten. Nicht nur die heimische Wirtschaft benötigt derartige Flächen, aufgrund der guten Verkehrsanbindung können auch wei-

ter entfernt liegende Wirtschaftsbetriebe von Lagerflächen im Landkreis Dingolfing-Landau aus bedient werden.

Die Rudolph Logistik Gruppe, ein international tätiger Logistikdienstleister, ist im Landkreis seit Jahren keine unbekannte Größe. Sie engagierte sich im Dynamikzentrum und in Wallersdorf. Nun hat der europaweit sowie auf der Arabischen Halbinsel tätige Logistikdienstleister unseren Landkreis erneut in den Fokus genommen. Er ließ in nur zweieinhalb Monaten im Industriepark Mammingerschwaigen ein 30 000 Quadratmeter großes

Logistikzentrum errichten. Es soll zu Beginn des kommenden Jahres in Betrieb gehen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde am gestrigen Mittwoch Richtfest gefeiert.

Zusammen mit rund 90 geladenen Gästen feierten der Bauherr, die May & Co. Logistik GmbH mit Sitz in Itzehoe sowie der künftige Mieter, die Rudolph Logistik Gruppe mit Hauptsitz in Baunatal.

„Für die May & Co. Logistik GmbH ist es das größte Logistikprojekt seit der Gründung im Jahr 2011“, sagte Geschäftsführer Michael May. Er sprach von einem tollen Investitionsklima in Dingolfing-



Projektleiter Florian Frank vom Generalunternehmer Goldbeck sprach den Richtspruch. Neben ihm Bauleiter Christian Frieauff.

Landau und dankte allen am Projekt Beteiligten für die planmäßige Fertigstellung des Rohbaus sowie dem Mieter Rudolph für das Vertrauen, der Gemeinde Mamming für die hervorragende Unterstützung und der Genehmigungsbehörde für die unkomplizierte Zusammenarbeit. May bezeichnete die Logistik als die Schlüsselbranche des digitalen Zeitalters, in dem man per Mausklick bestellen kann. Die Weltbank habe in einem Report ermittelt, dass Deutschland auch Weltmeister als Logistikstandort ist.

Dr. Torsten Rudolph, der Geschäftsführer der Rudolph Logistik Gruppe bezeichnete das Logistikzentrum Mamming als eine strategische Erweiterung der bisherigen Kapazitäten der Logistik Gruppe in einer wachstumsstarken Region. Mit den zusätzlichen 30 000 Quadratmetern wachse die Fläche, die das Unternehmen in Südbayern bewirtschaftet, um rund zehn Prozent auf dann 318 000 Quadratmeter. Er kündigte an, in dem neuen Logistikzentrum sowohl Dienstleistungen für die Automobilhersteller in der Region anzubieten als auch für die Zulieferindustrie. Außerdem sehe man den Neubau als Möglichkeit, die eigenen kundenorientierten und kundenindividuellen Dienstleistungsangebote zu erweitern und weiteres Wachstum zu generieren. Die Halle sei noch nicht weitervermietet.

Generalunternehmer ist die Goldbeck-Gruppe mit Sitz in Bielefeld, die als Subunternehmer die Grabmeier Bau in Höfen engagiert hat. Für Goldbeck sprach Dipl.-Ing. René Kaldenhoven. Er erläuterte, dass die Halle in drei gleich große Hallenschiffe unterteilt wird, 800 Quadratmeter seien für Büros vorgesehen.

Mammings Dritter Bürgermeister Josef Sedlmeier zeigte sich hoch erfreut, dass sich mit Rudolph Logistik bereits die zweite große Firma innerhalb eines Jahres in Mammingerschwaigen niederlässt. An Dr. Rudolph gewandt, sagte er: „Sie haben eine gute Wahl getroffen“. Der Gemeinderat stehe geschlossen hinter dem neuen Gewerbegebiet und habe alle Entscheidungen zum Logistik-Zentrum einstimmig beschlossen. Mit der Ansiedlung eines großen Betriebs verknüpfe die Gemeinde Mamming auch Hoffnungen. Insbesondere auf wohnortnahe und sichere Arbeitsplätze. Die Gemeinde freue sich über wirtschaftlichen Erfolg von Rudolph Logistik und hoffe auf damit verbundene Gewerbesteuereinnahmen.

Landrat Heinrich Trapp unterstrich die Investitionsfreundlichkeit des Landkreises. Der Landkreis unterstütze die Firmen nach Kräften. Nur so könne er in den Rankings an der Spitze sein.

Winfried Walter